Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 124. Mittwoch, den 30. Mai 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. Mai 1838.

Die Herren Gutsbesitzer F. W. Knuht nebst Frau Gemahlin von Stargardt, Madame Reichel nebst Fräulein Tochter von Tursunten bei Graudenz, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer v. Bülow aus Pr. Mark, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Klinggräff nebst Familie von Paleschken, log. in den 3 Mohren. Frau Gutsbesitzerin Burandt nebst Fräulein Tochter aus Ornassau bei Pelplin, Herr Kaufmann Böhn aus Lauenburg, log. im Hotel de Thorn. Herr Pfarrer v. Blomberg aus Pinschin, Herr Apotheker Steffen und Frau Gemahlin aus Neustadt, Herr Kaufmann Kiewit aus Freistadt, Herr Oeconom Wilke aus Malschitz, Herr Bäcker Jammermann aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. In Uebereinstimmung mit der Stadtverordneten-Versammlung soll vom 1. Juli d. J. ab, mit der Erhebung der Hundesteuer für die zweite Hälfte des laufenden Jahres vorgegangen werden. Die Steuer beträgt Einen Thaler halbjährlich für jeden Hund. Das Nähere wegen der Art der Erhebung u. s. w. wird nach erfolgtem Abdrucke des, von dem Königl. Ministerio genehmigten Reglements mitgetheilt werden.

Danzig, den 26. April 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Zur Anmeldung der Ansprüche und Forderungen für das Jahr 1837 an folgende Kassen:

1) des 4ten Infanterie=Regiments,
2) = 1sten Bataillons 4ten Infanterie=Regiments,
3) = 2ten Bataillons 4ten Infanterie=Regiments,
4) = Füsilier = 4ten = =
5) = 5ten Infanterie=Regiments,
6) = 1sten Bataillons 5ten Infanterie=Regiments,
7) = 2ten = 5ten = =
8) = Füsilier = 5ten = =
9) = 33sten Infanterie=Regiments,
10) = 1sten Bataillons 33sten Infanterie=Regiments,
11) = 2ten = 33sten = =
12) = 5ten Kürassier=Regiments,
13) = 1sten (Leib) Husaren=Regiments,
14) der Handwerks=Kompagnie 1sten Artillerie==Brigade,
15) = 1sten Pionier=Abtheilung,
16) der 4ten Infanterie=Regiments=Garnison=Kompagnie,
17) = 5ten = = = =
18) der 2ten Divisions Garnison=Kompagnie,
19) = 2ten Invaliden=Kompagnie,
20) des 3ten Bataillons (Konitzsches) 1sten Garde=Landwehr=Regiments,
21) = 3ten = (Thornsches) 4ten Landwehr=Regiments,
22) = 1sten = (Danzigsches) 5ten = =
23) = 2ten = (Marienburgsches) 5ten Landwehr=Regiments,
24) = 3ten = (Pr. Stargardtsches) 5ten = =
25) der 2ten Divisions=Schule,
26) des Kadetten=Instituts zu Culm,
27) der Artillerie=Werkstätte zu Danzig,
28) des Artillerie=Depots zu Danzig,
29) = = = = Graudenz,
30) = = = = Thorn,
31) = Montirungs=Depots zu Graudenz,
32) = Allgemeinen Garnison=Lazareths zu Danzig,
33) = = = = der Feste Graudenz,
34) = = = = zu Thorn,
35) = Garnison=Lazareths zu Conitz,
36) = = = Riesenburg,
37) = = = Dt. Eylau,
38) = = = Elbing,
39) = = = Pr. Stargardt,
40) = = = Rosenberg,
41) = = = Mewe,

42) des Proviant-Amts zu Danzig, incl. der Reserve-Magazin-Rendantur zu Marienburg,
43) des Proviant-Amts zu Graudenz, incl. der Magazin-Rendantur zu Mewe und des Special-Magazin-Depots zu Culm,
44) " " " Thorn,
45) " Garnison-Verwaltung zu Danzig,
46) " " " Weichselmünde,
47) " " " Graudenz,
48) " " " Thorn,

ist ein Termin auf

den 4. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Senger im hiesigen Oberlandesgerichts-Geschäftslokale angesetzt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger unter der Verwarnung hiedurch vorgeladen werden, daß sie im Falle ihres Ausbleibens mit ihren Ansprüchen und Forderungen an die gedachten Kassen, zur Ruhe und nur an diejenigen verwiesen werden, mit denen sie contrahirt haben.

Marienwerder, den 22. Februar 1838.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

AVERTISSEMENTS.

3. Nachstehende Bauten, als:

1. die Anfertigung der Ufereinfassungen um die Baustelle am Stein № 781,82.
2. der Bau einer neuen Barriere um die Promenade oberhalb der Mattenbudner Brücke, und
3. mehrere Bauten in den zur Niederstädtschen Zuckersiederei gehörigen Wohnungen,

sollen im Wege der Licitation dem Mindestfordernden zur Ausführung überlassen werden. Hiezu steht ein Termin

Donnerstag den 31. d. Mts. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause in der Bau-Calculatur an, zu welchem Unternehmungslustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 26. Mai 1838.

Die Bau-Deputation.

4. Höherer Verfügung zufolge sollen zu den im Laufe dieses und des nächsten Jahres zu erbauenden 34 Pontons die erforderlichen Eisenbeschläge und 816 Stück Kniehölzer an den Mindestfordernden verdungen werden.

Sowohl hiesige als auswärtige Schlösser, Schmiede und Holzlieferanten werden hiedurch aufgefordert, ihre diesfälligen Anerbietungen bis zum 14. Juni c. Abends im Bureau der unterzeichneten Pionier-Abtheilung, an der Lohmühle vor dem hohen Thore № 480., versiegelt einzureichen, woselbst die Eröffnung derselben in Gegenwart der sich einfindenden Submittenten den folgenden Tag als den 15. ejusd. Vormittags 9 Uhr erfolgen soll.

Die Bedingungen über die zu liefernden Kniehölzer, so wie die Proben der Eisenbeschläge können täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags im gedachten Bureau eingesehen werden.

Danzig, den 28. Mai 1838.

Königl. erste Pionier-Abtheilung.

5. Zur Verpachtung der Standgelder auf Langgarten und Mattenbuden vom 1. Januar 1839 ab, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

Freitag den 1. Juni Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke angesetzt.

Danzig, den 18. April 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Der hiesige Kaufmann Gottfried Wilhelm Klose und dessen verlobte Braut die Wittwe Amalie Henriette Nettig geb. Wetzel, letztere im Beistande ihres Vaters des Tapezierers Carl Wetzel hieselbst, haben für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am 21. April d. J. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Mai 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

7. Es haben der Einsaße Isebrandt Neimer aus Fischerbabke und dessen verlobte Braut die Wittwe Anna Maria Neimer geb. Tobies aus Steegen und Kobbelgrube, für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter in Ansehung des in die Ehe einzubringenden, so wie desjenigen Vermögens, das jedem von ihnen während der Ehe durch Erbschaften, Schenkungen, andere Zuwendungen, oder auch durch Glücksereignisse zufallen dürfte, durch einen am 4. d. M. gerichtlich errichteten Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 6. Mai 1838.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

8. Der hiesige Kaufmann Carl Ephraim Hildebrand und dessen verlobte Braut Catharine Elisabeth Neubauer haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der von ihnen einzugehenden Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 23. d. M. ausgeschlossen.

Dirschau, den 26. April 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

9. Der Lieutenant und Adjutant im 5ten Infanterie-Regiment Carl August Hinnius und die Tochter des Kaufmanns Lemcke zu Danzig, Emilie Louise, haben bei ihrer Verlobung durch einen am 25. April d. J. gerichtlich abgeschlossenen Ehevertrag die nach Danziger Partikularrechten unter Eheleuten statt findende Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Marienwerder, den 8. Mai 1838.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht.

Entbindung.

10. Am 25. d. M. Morgens 8½ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Söhnchen glücklich entbunden; solches beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

M. Freitag.

Todesfälle.

11. Heute Vormittag 9 Uhr starb an einer Gehirn-Entzündung meine geliebte Frau Louise Friederike geb. v. Zeromska in ihrem 26sten Lebensjahre, nachdem das wahrhaft eheliche Glück, welches ich an ihrer Seite genossen nur 6 Jahre gedauert hatte. Mir wurde in der Dahingeschiedenen eine treue Gattin, meinen 5 kleinen Kindern aber eine zärtliche Mutter entrissen. Alle meine Verwandte und Freunde wollen meinem tiefsten Schmerze eine stille Theilnahme schenken.

Dobrzewin, den 28. Mai 1838. C. Siewert.

12. Heute früh um 5½ Uhr verschied unser geliebter Bruder, der hiesige Bürger und Kaufmann Paul Friedrich Ahrends, in seinem 62sten Lebensjahre, an Entkräftung, welches wir seinen Freunden und Bekannten, unter Verbittung der Beileitsbezeigung, hiedurch mittheilen. Das Geschwister.

Danzig, den 29. Mai 1838.

Anzeigen.

13. Einem hochgeehrten Publikum habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich in dem Hause in der Wollwebergasse № 552. eine

Wollen- und Seiden-Handlung

eröffnet habe und alle zu den Tapisserie-Arbeiten gehörigen Artikel führe. Indem ich mich dem Wohlwollen Eines hochgeehrten Publikums empfehle, verspreche ich reelle und jederzeit bereitwillige Bedienung. G. W. Klose.

14. Mein Etablissement als Buchbinder und Galanterie-Arbeiter erlaube ich mir hiedurch ergebenst anzuzeigen; auch stehen einige Galanterie-Arbeiten bei mir zur beliebigen Ansicht fertig. Meine Wohnung ist Jopengasse № 741.

F. G. Herrmann, Buchbinder und Galanterie-Arbeiter.

15. Mein Comtoir ist: № 355. an der großen Mühle. J. Witt.

16 **Mein Confirmanden-Unterricht wird mit Gottes Hilfe Montag den 11. Juni d. J. auf's Neue beginnen Dr. Kniewel.**

17. Den 11. Juni d. J. beginne ich, unter Gottes Beistande, den abermaligen Confirmanden-Unterricht. Ehwalt.

18. Kirchliche Anzeige.

Montag, den 11. Juni, gedenke ich meinen Confirmanden-Unterricht wieder zu beginnen. Diaconus Dr. Höpfner.

19. Einem verehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich den Betrieb des Dentlerschen Sargmagazins unter der Firma:

„Dentlersches Sargmagazin"

fortsetzen werde; und bitte deshalb, das, dieser Fabrik bisher erwiesene gütige Zutrauen umsomehr fortbestehen zu lassen, als es mein Hauptzweck sein soll für reelle und prompte Behandlung und Güte des Fabrikats Sorge zu tragen.

Gleichzeitig zeige ich ergebenst an, daß das Dentlersche Sargmagazin, Eingang 3ten Damm № 1427., gegenwärtig mit allen Gattungen eichenen und fichtenen Särgen, so wie mit Sargbeschlägen, Platen rc. auf's Vollkommenste versehen ist, und offerire ich solche zu den möglichst billigsten Preisen.

Eduard Rudolph Gronert.

20. Das 1/4 Loos 5ter Klasse 77ster Lotterie № 57524. b. ist verloren; der etwa darauf fallende Gewinn wird von mir nur dem rechtmäßigen Eigenthümer, welcher das Loos alle 5 Klassen hindurch in meinem Lotterie-Comtoir eingelöset hat, ausgezahlt. Reinhardt.

21. Das Haus vor dem hohen Thor № 342. bei den Kirchhöfen gelegen, enthaltend 6 Stuben, 3 Küchen, Keller, Boden, Holzstall, Pferdestall auf 2 Pferde, kleinen Garten und ein Waschhaus an der Radaune, ist zum 1. October d. J. im Ganzen oder theilweise zu vermiethen, oder zu verkaufen. Nähere Nachricht Johannisgasse № 1389.

22. Das Haus Pfefferstadt № 228, bestehend aus 6 Stuben nebst Kabinet und Kammern, 3 Küchen, einem trockenen geräumigen Keller, Böden und Garten, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere Langgarten № 58.

23. Ein Haus in gute Herberge mit 6 Stuben und einem Obstgarten von 1 1/2 Morgen Acker and ist billig zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres Kassubschen Markt № 882. Hartmann.

24. Das im schwarzen Meer unter der № 254. belegene Grundstück mit einem hübschen Obst- und Blumengarten, soll Umstände halber sofort verkauft werden. Das Nähere beim Commissionair Bellair.

25. Auf dem Wege von der Gr. Hosennähergasse über den Langenmarkt und die Langgasse nach der Wollwebergasse ist eine kleine goldene Damen-Uhrkette nebst Uhrschlüssel verloren gegangen. Wer solche in der Gr. Hosennähergasse № 683. A. abliefert, erhält eine sehr angemessene Belohnung.

26. Als Vollstrecker des Testamentes des verstorbenen Herrn Geheimen Regierungs-Rath Ganguin fordere ich alle Diejenigen, welche eine Forderung oder einen Anspruch an den Herrn Geheimen Regierungs-Rath Ganguin oder dessen Nachlaß zu haben glauben, hiedurch auf, ihre Ansprüche bis zum 1. Juli d. J. bei mir anzumelden und zu begründen, widrigenfalls ihnen nach Vertheilung des Nachlasses nur überlassen werden kann, sich an die einzelnen Erben zu halten.

Danzig, den 24. Mai 1838.

Der Regierungs-Secretair Lamle.

27. Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin und Berlin ist in den 3 Mohren Holzgasse anzutreffen.

28. Ein geübter Gärtner empfiehlt sich zu einer baldigen Anstellung, oder zur Uebernahme von Gärten. Weißmönchengasse № 50.

29. Eine Wirthin mit guten Attesten versehen, sucht zum 2. Juni eine Stelle. Nähere Nachricht ertheilt die Gesindevermietherin Koch, altstädtschen Graben 1293.

Vermiethungen.

30. Auf Neugarten № 511. ist Garten nebst Stube zu vermiethen.

31. Langgasse № 410. sind 2 Zimmer in der Belle-Etage zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.

32. Breitgasse № 1140. ist eine freundliche Stube mit oder ohne Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

33. In dem Hause Langgasse № 535. ist vom 1. Juli c. ab eine Wohnung, bestehend aus 7 Stuben parterre und Belle-Etage, nebst Küche und Keller zu vermiethen. Auch in dem Hause Hundegasse № 339. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben nebst Kammern und Boden an ruhige Einwohner zu vermiethen und das Nähere zu erfragen Langgasse № 535.

34. Breitegasse № 1192. ist eine ausmeublirte Stube an Civil oder Militair zu vermiethen.

35. Brodbänkengasse № 713. ist die Saal-Etage, so wie noch 2 andre Zimmer mit oder ohne Meubeln, nebst Küche, Kammer und Holzgelaß, sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen.

Auctionen.

36. Donnerstag, den 31. Mai d. J. sollen auf dem Langenmarkt auf freiwilliges Verlangen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Halbwagen, Stuhl- und Arbeitswagen, Droschken und Kobriolets, Geschirre, Sattel, Zäume und vielerlei andere Stallutensilien.

37. Zur Auction Donnerstag den 31. Mai c. auf dem Langenmarkt kommt noch:
1 brauner, 4jähriger, ganz fehlerfreier, mehr zum Reiten als Fahren geeigneter Wallach.

38. Donnerstag, den 7. Juni d. J., sollen im Hause Poggenpfuhl № 383. auf gerichtliche Verfügung folgende, zum Nachlasse des verstorbenen Magistrats-Kalkulators Schröder gehörige Sachen öffentlich versteigert werden:

1 silb. 2gehäus. Uhr, 1 dito vergoldeter Punschlöffel, 12 dito Thee-, 10 dito Eßlöffel, 1 dito Zuckerzange, 1 dito Theesieb, 1 dito Brille, 1 gold. Tuchnadel, 1 engl. 8 Tage geh Stubenuhr, 1 kleinere dito, Sophas u. Stühle mit Moor- und Singhambezügen, Spiegel, mah., gebeitzte und ficht. gestr. Klapp-, Wasch-, Schreib-, Spiel-, Küchen- und Sophatische, Kommoden, Arm- und Nachtstühle, Sopha- und andere Bettgestelle, 1 stummer Diener, Pfeifenhalter, Eck-, Schenk-, Kleider-, Linnen- und Küchenspinde, Repositorien und Regale, Ober- und Unterbetten, Pfühle, Kissen und Matrazen, Bett- und Kissenbezüge, Leibwäsche, Gardienen, Tischzeug und mehre Herren-Kleidungsstücke; ferner: Porzellan, Fayance und Glas, zinnerne, kupferne, messingne, blecherne und hölzerne Haus- und Küchengeräthe aller Art und einige Bücher und Kupferstiche.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. Zwei junge Seiden-Spitzhunde echter Race, kleiner Art, sind zu haben Jeschkenthal № 65.

40. Jn dem Hause am Heil. Geistthor № 954. sind sehr gute Fensterköpfe mit Fenster, so wie sehr gute Oefen zum Verkauf. Nähere Nachricht wird Seifengasse № 951. ertheilt.

41. Alle Gattungen neuster bester wasserdichter Herren-Hüte in Filz und Seide, werden zu den billigsten Preisen verkauft in der Breitgasse № 1209. bei

J. A. Rohde.

42. Einem geehrten Publikum empfehle hiemit mein assortirtes Lager aller Gattungen Schuhe und Stiefel, für Herren und Damen, so wie eine Auswahl von Kinder-Schuhen und Stiefeln zu den billigsten Preisen und bitte um geneigten Zuspruch. S. B. Feldtmeyer, Tobiasgasse № 1552.

43. **Billiger Ausverkauf** von seidenen Herren-Cravatten.

Um diesen Artikel gänzlich zu räumen, verkaufe ich dieselben a 7½, 10, 12½ und 15 Sgr. J. M. Davidsohn, 1sten Damm.

44. **Auffallend billiger Verkauf.**

Eine bedeutende Auswahl feiner echter Cattune zu Kleidern a 4 Sgr., wie auch quarirte wollene Umschlagetücher a 1 Rthl 5 Sgr und 1 Rthr 10 Sgr., Flohr-Shawls a 1 Rthr 10 Sgr., erhielt so eben J. M. Davidsohn, 1sten Damm.

45. **Recht gutes abgelagertes Weiß-Bitter-, Kräuter-** und anderes Bier 6 u. 8 Bouteill. a 5 Sgr., so wie sehr schönen geräucherten Lachs a 5 u. 6 Sgr. das Pfund, erhält man im Gasthause „zum Elephanten," altstädtschen Graben am Holzmarkt.

Beilage

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 124. Mittwoch, den 30. Mai 1838.

46. **Die Glas-, Fayance- und Porzellan-Handlung 2ten Damm № 1284.** zeigt Einem geehrten Publikum hiedurch ergebenst an, daß sie um einen **Ausverkauf** zu bewerkstelligen, von heute ab die Gegenstände ihres bedeutenden Waarenlagers, welche in einer großen Auswahl von geschliffenen und glatten böhmischen Glaswaaren, so wie in einem großen Sortiment von inländischen Glaswaaren bestehend, wovon letztere Sorte besonders für dii Herren Gastwirthe und Destillateure paffend ist, zu **gänzlich billigen Preisen** verkaufen wird. Auch soll das Lager von Porzellan und Fayance in größern Parthien und in einzelnen Stücken unter dem Werthpreise verkauft werden. Den geehrten Käufern wird die Anzeige gemacht, um sich bei dieser Gelegenheit mit wohlfeiler Waare versehen zu können.

47. **Beachtenswerth für Herren.**

Außer unserm Lager neuester **Herren-Garderobe-Artikel und fertiger Wäsche** erhielten wir eine Niederlage feinster Beinkleiderzeuge, bestehend in Sommer-Bukskins, in Wolle und Baumwolle, weiße Sateins, gebl. und ungebl. Drolls und Cassinets; ferner Westenstoffe, in wirklichen Pracht-Desseins, ostind. seid. Taschentücher, echt italienische Taffent-Tücher u. dgl. m., und empfehlen solche zu auffallend billigen jedoch unbedingt festen Preisen.

Das Berliner Commissions-Lager von Meyer Löwenstein & Co., Glockenthor 1018.

48. Meine Waarenlager am Grünen- und Häkerthor sind durch kürzlich erhaltene reelle Zusendungen von allen Gattungen Steinzeug, Bunzlauer Braunzeug, als Kaffeekannen ꝛc., so wie mit Kochgeschirren und den von Herren Gutsbesitzern und Landwirthen beliebten Tolkemitter Milchschüsseln ꝛc. zur reichlichen Auswahl assortirt und ich kann dieselben zu den billigsten Preisen empfehlen. M. Freytag.

49. **Umschlage-Tücher in den neuesten und schönsten Desseins zu ausserordentlich billigen Preisen, sind mir eine Sendung eingegangen. S. S. Baum.**

50. Französischer **Gyps** a 12 Sgr. pr. Ctr., in Parthien billiger, und noch einige Centner weißer Kleesaamen zu erniedrigtem Preise. Beide Artikel sind noch zu haben im Vesta-Speicher.

51. **Löff's patentirte Kaffeemaschienen**
in weiß Blech, sind jetzt wieder in allen Größen zum Fabrikpreise zu haben im Magazin für Wirthschaftsgeräthe von Fr. Ed. Axt.

52. Nächst meinen geschmackvoll und modern gearbeiteten Kämmen in Schildpatt, Elfenbein u. Horn und den neuesten Pariser Chignon-Kämmen empfehle ich noch eine bedeutende Auswahl eleganter **Spatzierstöcke in Bambus u. Pfefferrohr,** so wie auch gewöhnliche Rohr- und Holzstöcke zu auffallend billigen Preisen. D. F. Franz,
Glockenthor № 1972.

53. Um meinen Vorrath von schönen werderschen Käse zu räumen, habe ich mich entschlossen, das ℔ a 2 Sgr. zu verkaufen. Schidlitz № 50.

54. Gut geräucherter pomm. Speck zu 4 u. 4½ sgr. a ℔, ist zu haben Kassubschen Markt № 882., genannt „drei Hirschköpfe.“ Hartmann.

55. Hundegasse № 329. beim Sattlermeister Herrn Trostener, steht eine, zur Einfahrt zu benutzende, mit Schloß u. Gehänken versehene Thür billig zu verkaufen.

56. 3ten Damm № 1417. stehen zwei braune Wagenpferde, polnischer Race, billig zu verkaufen.

57. Ein leichter fast neuer 2spänniger Verdeckwagen mit 3 Gesäßen zum Reisen und Spatzierenfahren brauchbar, ist zu verkaufen altstädtschen Graben № 1280.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

58. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Erben der Ernst Gottlieb u. Elisabeth geb. Rakowski — Meitznerschen Eheleuten zugehörige Grundstück Litt. A. II. 127. Neustädtsche Schmiedestraße № 4. der Servis-Anlage, abgeschätzt auf 107 Rtl. 22 Sgr. 11 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf

den 29. August c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Lepsius anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich die ihrem Aufenthalt nach un-

bekannten Züchnermeister Johann Wilhelm und Anna Dorothea geb. Rakowski — Wiesnerschen Eheleute hiedurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 21. April 1838.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal - Citation.

59. Nachdem von uns über den Nachlaß des hier verstorbenen Kaufmanns Johann Jacob Ludwig Schmidt der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Nachlaß-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 20. Juni c. Vorm. um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kawerau angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, und unter Beibringung der Beweismittel zu begründen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen:

daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Den am persönlichen Erscheinen verhinderten Gläubigern werden die hiesigen Justiz-Commissarien Täubert, Boie, und Criminal-Rath Skerle als Mandatarien in Vorschlag gebracht, und die Creditoren angewiesen, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu versehen.

Danzig, den 22 Februar 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 20. Mai sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Hofbesitzer Herr Martin Rutz zu Saspe, m. Johanna Rosenberg.

Königl. Kapelle. Der Bürger und Schlosser Friedrich Schwolau m. Igfr. Maria Magdalena Pasewark.

St. Johann. Der Königl. Bau-Conducteur Herr Carl Adolph Fischer m. Igfr. Aug. Marie Zimmermann.
August Wilhelm Post, Buchbindergehilfe, m. Igfr. Dorothea Christine Heinrich.
Joh. Imanuel Fischer, Arbeitsmann, mit Igfr. Susanne Marie Simson.
Joh. Christian Glawinsky, Schiffszimmermann, m. Igfr. Dorothea Pisansky.
Der Unteroffizier und Bataillonsschreiber von der 9ten Comp. des 4ten Infanterie-Regts. Adolph Ziehe m. Frau Caroline abgeschiedene Kürschermeister Milenz geb. Helwig.

St. Brigitta. Der Arbeitsmann Johann Vincent Kowalski m. Igfr. Bertha Charlotte Reich.

St. Catharinen. Der Tischler Carl Eduard Böttcher m. Igfr. Henriette Friederike Lehmann.
Der Arbeitsmann Johann Vincent Kowalski m. Igfr. Bertha Charlotte Reich.

St. Trinitatis. Der hiesige Bürger und Schlosser Friedrich Schwolau m. Igfr. Marie Magdalena Pasewark.

St. Elisabeth. Der Handlungsdiener Herr Carl Ludwig Theodor Haase m. Eleonore Reinhold.

St. Barbara. Joh. Dan. Gottl. Propp, Unteroffizier der 4ten Comp., 1sten Bataillons, 4ten Inf.-Regts, m. Amalie Gerhardt.
Der Arbeitsmann Michael Lull m. Dorothea Adelgunde Kruse.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorben.

Vom 13. bis den 20. Mai 1838
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 27 geboren, 7 Paar copulirt,
28 Personen begraben.

Schiffs-Rapport.

Den 28. Mai angekommen.

Richard Heard — Thomas u. Elisabeth — Rotterdam — Ballast. Gebr. Baum.
R. Wood — Union — Liverpool — Stückgut. Ordre.
J. G. Boon — Jacoba — Harlingen — Pfannen. G. F. Focking.

Gesegelt.

M. Plüdemann — Laurette — Stettin — div. Güter.
J. Krüger — Hoffnung „ „
D. F. Budig — Agnes — London — Getreide.
M. A. Jacobsen — Fortuna — Fahrsund — Getreide.
S. Fruneau — Fr. Julien — Rouen — Zink.
E. Evertsen — Sandwigen — Amsterdam — Getreide.
J. H. Schultz — Cupido — London „
J. Wishart — Para & Paket — Hull „
J. E. Steinorth — Margrethe Louise — London „
J. Spiegelberg — Elise — London — Holz.
H. K. de Weerd — Nimphia — Harlingen — Holz u. Asche.
K. T. Hangelbrock — Endragt — Amsterdam — Getreide.
A. K. de Wyck — Johanna — Ottilie — Amsterdam — Getreide.
J. Smith — Crusaden — Gersey — Holz.
D. Zielcke — Eduard — London — Getreide.
F. Ab. Lammerts — Frede & Vryheid — Granville — Holz.
J. Mascon — Athalides — London — Getreide.
D. Holtz — Auguste — Liverpool „ u. Mehl.
J. H. Rubarth — Amicitia — London — Getreide.
E. F. Beug — Christine — London — div. Gütern.

Nach der Rheede.

L. Cartillus — Perle.
E. F. Meyer — Mentor.
J. B. Sellien — Helene.

Den 29. Mai gesegelt.

E. Scheele — Aurora — la Roche — Bernard — Holz.
J. L. Fisker — Oxenbierg — Antwerpen — Saat.

Todesfall.

Den heute um 9 Uhr Vormittags, nach langem Leiden, im 23sten Lebensjahre erfolgten Tod unserer innigst geliebten Tochter und Pflegetochter

Auguste Emilie Simon,

zeigen wir theilnehmenden Verwandten und Freunden hiedurch an.

Danzig, den 27. Mai 1838.

Der Banco-Cassirer Simon.
Fr. W. Becker und Frau.

